

DIGITALE LERNFORMATE IN DER HOCHSCHULISCHEN WEITERBILDUNG

HÄßLICH, L. & BARTHOLOMÄUS, H. (2019)

HINTERGRUND

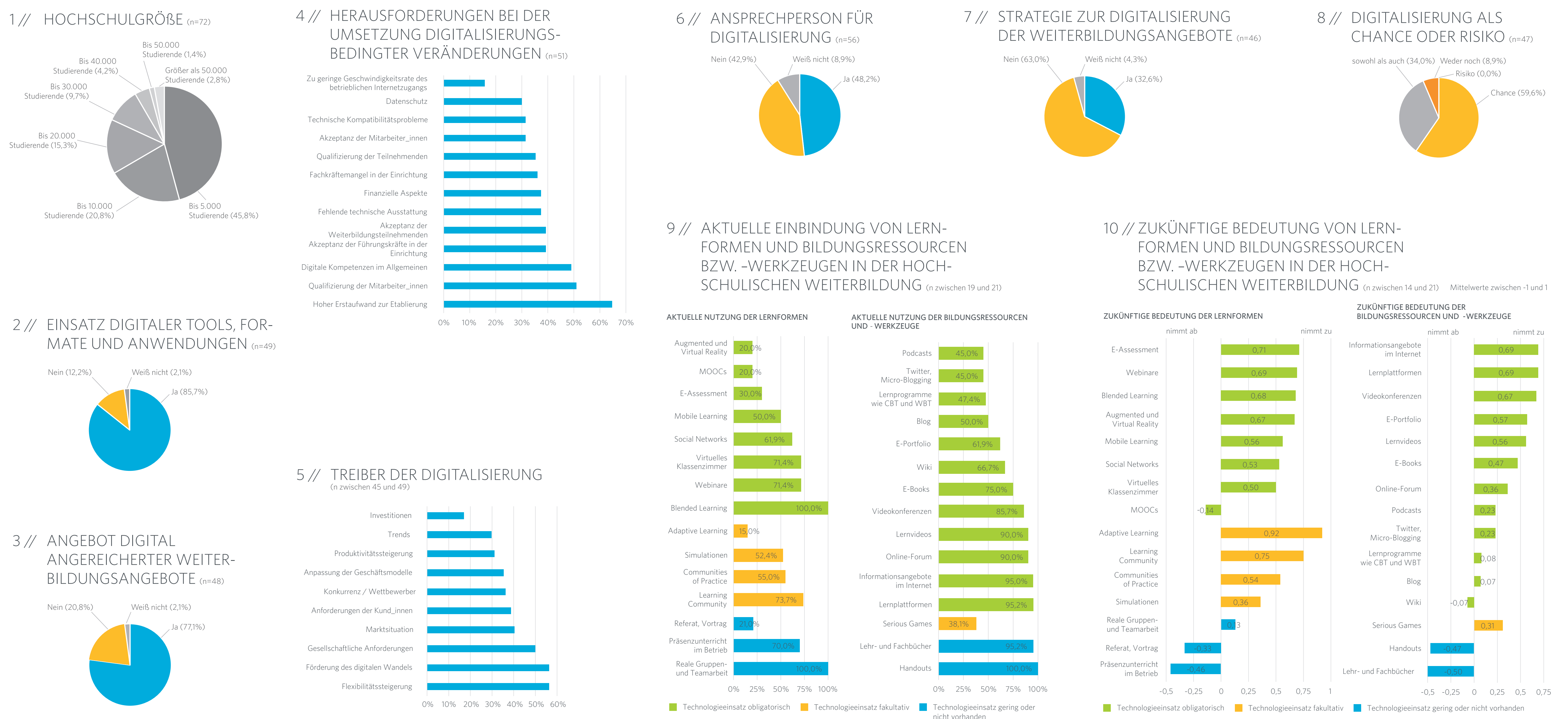
- Bedeutung der hochschulischen Weiterbildung steigt, insb. durch die zunehmende Digitalisierung von Arbeitsprozessen
- Die Potenziale digitaler Lernformate werden unterschiedlich genutzt
- Technologieunterstütztes Lernen meint »alle Varianten der Nutzung digitaler Medien zu Lehr- und Lernzwecken, die über einen Datenträger oder über das Internet bereitgestellt werden, etwa um Wissen zu vermitteln, für den zwischenmenschlichen Austausch oder das gemeinsame Arbeiten an Artefakten« (Kerres, 2018, S. 6)
- In den kommenden drei Jahren wird der Einbindung technologieunterstützter Lernformen und Bildungsressourcen bzw. -werkzeugen eine steigende Bedeutung zugesprochen (Kirchgeorg et al., 2018)
- Zur Konkretisierung bisheriger Studienergebnisse und zur Gewinnung neuer Erkenntnisse wurden Verantwortliche an Weiterbildungszentren deutscher Hochschulen zum Einsatz und zur zukünftigen Bedeutung von Lernformen und Bildungsressourcen bzw. -werkzeugen mit unterschiedlichem Grad an Technologieeinsatz befragt.

METHODIK

- Erhebungsinstrument: teilstandardisierter Fragebogen mit 22 gebundenen und 20 offenen Fragen zur Ermittlung von Einstellungen und Strategien bzgl. der Digitalisierung von Arbeitsprozessen sowie zum Einsatz technologieunterstützter Lernformen und Bildungsressourcen bzw. -werkzeugen und deren zukünftige Bedeutung
- Pretest: durch 18 Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Zielgruppe: 238 Verantwortliche an Weiterbildungszentren deutscher Hochschulen wurden per E-Mail zur Onlinebefragung eingeladen
- Zeitraum: 7. Februar bis 3. März 2019 (vier Wochen)
- Rücklaufquote: 42 Prozent

ERGEBNISSE

Am Häufigsten beteiligt haben sich Weiterbildungszentren aus Nordrhein-Westfalen (17%), Baden-Württemberg (15%) und Niedersachsen (13%). Aus Bremen und dem Saarland hat kein Weiterbildungszentrum an der Befragung teilgenommen.



SCHLUSSFOLGERUNG

- In der hochschulischen Weiterbildung wird in den kommenden drei Jahren für den Großteil der Lernformen und Bildungsressourcen bzw. -werkzeuge, die obligatorisch oder fakultativ mit Technologieeinsatz einhergehen, eine steigende Bedeutung erwartet.
- Für Lernformen und Bildungsressourcen bzw. -werkzeuge, die einen eher geringen bzw. keinen Technologieeinsatz erfordern, wird mit Ausnahme der realen Gruppen- und Teamarbeit, eine sinkende Relevanz prognostiziert.

KONTAKT

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Linda Häßlich, M.Sc.
E linda.haesslich@b-tu.de
T +49 (0)355 69 3677

LITERATUR

Kerres, M. (2018). Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote (5. Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
Kirchgeorg, M., Pfeil, S., Georgi, T., Horndasch, S. & Wisbauer, S. (2018). Trendmonitor Weiterbildung. Essen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.